

<b>Inhalt Teil I</b>		<b>Seite</b>
1. Vorrede		7
1.1 Weitere Hinweise zum Leben der Hypatia		8
1.2 Weitere Hinweise zum Werk der Hypatia		9
1.3 Weitere Hinweise zur Bedeutung von Hypatia (DA)		10
2. Bestandsaufnahme: Der Rest ist...		14
2.1 Philosophie - eine reine Männerangelegenheit?		15
2.2 Was ist überhaupt Philosophie?		17
2.3 Schließen sich Glauben und Philosophie gegenseitig aus?		17
2.4 Wo beginnt Philosophie?		19
2.5 Hypothetische Philosophie - „Hineinversetzen“ und logische Folgenbetrachtung		20
2.6 Modifiziertes Hineinversetzen: Wie wünsche ich mir das Paradies?		28
2.7 Wie wäre wohl Hypatias „idealer Staat“ strukturiert gewesen?		28
2.8 Weitere Wege zur Wahrheitsfindung		30
3. Zusammenfassung		33
4. Liebe - Freiheit - Glück		36
5. Freiheit am „Breakpoint“		45
5.1 Neue Freiheiten - neuer Zwang?		49
6. Die Macht der Liebe - Liebe als Macht		54
6.1 Ergebnis		58

## **Inhalt Teil II**

1. Vorrede	61
2. Methodik bei der Übertragung philosophischer Denkmodelle	66
2.1 Kurzdarstellung der Kernaussagen - hier der Philosophie der Hypatia alias Dionysius Areopagita	68
2.2 Wissenschaftliche Werke der Hypatia (neue Aufstellung)	69
2.3 Wissenschaftliches Umfeld: Schule/Methodik	76
2.4 Besonderen Zahlen, Begriffe und Symbole der Philosophie	77
2.5 Anwendung der Vernunftprinzipien von Leibniz „Bestmöglicher Plan“ (Optimierungsgrundsatz)	78
3. Durchführung - allgemeine Grundüberlegungen	81
3.1 Symbolsuche / Zahlensuche	82
3.2 Absolutes, hyperbolisches Pi	83
3.3 Zahlentabellen mit neuem Pi	86
3.4 Herkonstruktion, Herz-Phi und stetige Teilung, Ellipsenkonstruktion mit Zirkel und Lineal	96

<b>3.5</b>	Einfache Flächenberechnung, Dreiteilung von Strecken und vom $47^\circ$ -Winkel	104
<b>3.6</b>	Selbstregulierung durch fehlsichere Musterkontrolle	112
<b>3.7</b>	Konstruktion von Polygonen und halbsymmetrischen Figuren	114
<b>3.8</b>	Genetische Geometrie - Entwicklung der „Herz-Monade“ bis zum absoluten „Synthese-Raum-Zeit-Kontinuum“	138
<b>3.8.1</b>	Öffnung der Herz-Monade in zwölf $30^\circ$ -Schritten	138
<b>3.8.2</b>	Die Herz-Monade / Ellipse in der Stronomie - Versuch einer Deutung	140
<b>3.8.3</b>	Die Hypatia-Spirale oder 9-stufige Raum-Monade	142
<b>3.8.4</b>	Absoluter Raum und Relativitätstheorie	149
<b>3.9</b>	Ergebnis:	159
<b>3.9.1</b>	Zusammenfassung der Thesen und Gleichungen	159
<b>3.9.2</b>	Übereinstimmung der „Herz-Geometrie“ mit den Vernunftprinzipien von Leibniz und der christlichen Lehre	162
<b>3.9.3</b>	Bedeutung der Herz-Muster für die Steuerung von Prozessen (Kybernetik)	163
<b>Anhang</b>		
<b>1.</b>	„Über die erste Ursache“ (des Pseudo-Alexander Aphrodisias, abgedruckt im „Proklus Arabus“ von Gerhard Endress, Hrsg.)	171
<b>2.</b>	„Über den Unterschied zwischen Zeit und Ewigkeit“, abgedruckt im „Proklus Arabus“ von Gerhard Endress, Hrsg.	172
<b>3.</b>	Indizien, die dafür sprechen, daß Hypatia die Verfasserin der unter dem Namen Dionysius Areopagita veröffentlichten Schriften ist	173
<b>4.</b>	Indizien dafür, daß Hypatia die heilige Katerina von Alexandria ist	174
<b>5.</b>	Zwei vermutlich von Hypatia verfaßte Werke: Erstes und Zweites Buch von den fünf Körpern	175
<b>Literaturverzeichnis</b>		195
<b>Register</b>		199